

Teilmodulbeschreibung

(2008-01)

(Stand: Bearbeitungsdatum, hier.: 2008-08-28)

Teilmodulbezeichnung:	<i>Sofern sich in einzelnen Spalten kein Eintrag befindet, ist die Modulbeschreibung analog zu verwenden.</i>	Nr.: (wird von der ZV ausgefüllt)
Kurzbezeichnung:	<i>Kürzel, erweitert um die Ziffer für das jeweilige Teilmodul. Zum Beispiel: 09-XXXX-1 oder 09-XXXX-2. Achtung: Trennstrich vor der Zahl für das Teilmodul, Trennstriche im Mittelteil sind möglich</i>	
Version:		
1. Niveaustufe:		
2. Fakultät bzw. Institut / Nummer der Organisationseinheit:		
3. Teilmodulverantwortung:		
4. SWS:		
5. ECTS-Punkte:		
6. Studentischer Arbeitsaufwand [h]:		
7. a) Zuvor bestandene Teilmodule:		
b) Sonstige Vorkenntnisse:		
8. Als Vorkenntnis erforderlich für Teilmodule:		
9. Turnus der Prüfung:	<p><u>Semesterweise</u> (oder <u>Jährlich, WS</u> bzw. <u>Jährlich, SS</u>) (Wenn möglich, semesterweise Prüfung; bei Pflichtmodulen zwingend, bei Wahlpflichtmodulen „Soll“.)</p> <p><i>Textvorschlag bei Bachelor-/Masterarbeitsteilmodulen: Fortlaufend, nach Rücksprache mit Betreuer/-in sowie Anmeldung</i></p>	
10. Prüfungsanmeldung:	<p><u>Ja, nach Bekanntgabe</u></p> <p><i>Eventuelle Voraussetzungen zur Anmeldung: Wenn es fachlich dringend erforderlich ist, können auch Zulassungsvoraussetzungen, wie etwa</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• Die regelmäßige Anwesenheit Textvorschlag: „Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist die regelmäßige Teilnahme (mindestens 80% der angebotenen Lehrveranstaltungen)“.</i> <i>• Das Bestehen von Übungsaufgaben bzw. Übungen</i> <p><i>an dieser Stelle aufgenommen werden. Diese müssen dann allerdings auch in den fachspezifischen Bestimmungen vermerkt werden.</i></p>	

11. Prüfungsart:	<p><i>Art und Umfang bitte an der Kompetenzorientierung sowie an der Modulgröße ausrichten! Mehrere Prüfungsarten sind möglich, aber bitte „mit Augenmaß“ ..., Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Referat plus schriftliche Ausarbeitung (statt „Seminararbeit“) oder</i> ○ <i>Hausarbeit oder</i> ○ <i>Klausur (ohne Zusatz „schriftlich“) oder</i> ○ <i>Mündliche Einzelprüfung oder</i> ○ <i>Mündliche Gruppenprüfung</i> ○ <i>Vortrag (wenn möglich ohne den Zusatz „mit Diskussion“, weil dies an der Uni selbstverständlich, zudem sonst Problem bei Zeitberechnung unter Umfang!) oder</i> ○ <i>Abschlusskolloquium (siehe ASPO, § 22): Wenn BA- bzw. MA-Arbeit „verteidigt“ wird, dann ist dies KEIN Vortrag, sondern das Abschlusskolloquium (§ 22) mit eigener Verpunktung in Höhe von 2 ECTS (§ 22 Abs. 4 Satz 4), sonst Vermerk in fachspezifischen Bestimmungen).</i> <i>Wichtig: Für die Abschlussarbeit sowie für das Kolloquium MÜSSEN je eine EIGENE Modulbeschreibung ausgefüllt werden, weil die Abschlussarbeit als gesonderter (Noten-)Bereich zählt, während das Abschlusskolloquium</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>im BA zu den fachspezifischen Schlüsselqualifikationen und</i> ▪ <i>im MA zum Pflichtbereich (§ 22 Abs. 4 Satz 5) gerechnet wird.</i> ○ <i>Sonstiges (zum Beispiel EDV-Projekt)</i>
12. Prüfungsumfang:	<p><i>Bezogen auf Beispiele (Bei mehreren Teilleistungen bitte an die Gewichtung denken.):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ca. 15 Minuten plus 10 Seiten (Gewichtung: 1:1)</i> • <i>Ca. 15 Seiten</i> • <i>60 Minuten</i> • <i>Ca. 20 Minuten</i> • <i>Ca. 30 Minuten (3 Personen)</i> • <i>3 kleinere Teilleistungen mit dem Gesamtaufwand X Stunden (Gewichtung: 1:2:2)</i>
13. Sprache der Prüfung:	<i>Deutsch, ggf. andere bzw. weitere Sprachen</i>
14. Bewertungsart:	<i>Numerische Notenvergabe oder Bestanden/Nicht bestanden</i>
15. Lehrveranstaltungen: <i>Ab hier bitte Schriftgröße 9 (Arial, kursiv und zentriert) verwenden.</i>	
Kurzbezeichnung:	
Version:	<i>Zum Beispiel: 2008-SS oder 2008-WS</i>
Titel:	

**Referat 2.1: Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 Teilmodulbeschreibung – visualisierte Ausfüllhilfe**

Art:	<p>Hier bitte NICHT abkürzen! Wenn an anderer Stelle (z.B.: Kürzel LV) verwendet, dann in der Regel erster Buchstabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (V), • Seminar (S), • Übung (Ü), • Tutorium (T), • Praktikum (P), etc <p>Achtung: Begriffe wie „Pro-“, „Haupt-“ oder „Oberseminar“ nicht mehr verwenden, weil diese Hierarchie (Grund- und Hauptstudium von Magister- bzw. Diplomstudiengängen) bei gestuften BAMAs nicht mehr passt.</p>		
Verpflichtungsgrad:	<p>Pflicht bzw. Wahlpflicht</p> <p>Alle Teilmodule sind Pflicht, wenn keine Wahl besteht. Bei einer Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Teilmodulen sind diese folglich Wahlpflicht.</p>		
SWS:			
Turnus:	<p>Jährlich, WS bzw. Jährlich, SS</p>		
Teilnehmerzahl:	<p>Ca. X pro Gruppe</p> <p>Bitte bei Übungen oder Tutorien daran denken: Wenn die Vorlesung z. B. 150 Teilnehmer umfasst und die Übungen/das Tutorium dazu auf weniger als 150 Personen beschränkt sind, müssen parallel so viele Übungen/Tutorien angeboten werden, dass die Gesamtsumme der Vorlesungsplätze bedient wird.</p> <p>Sonderfälle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn keine Angaben gemacht werden versorgt das Fach alle Interessenten. • Sofern Max. X gewählt wird, muss das Fach die Platzverteilung (z. B. durch Losvergabe) unter Sonstiges regeln. • Auch denkbar ist: Min. X, max. Y 		
Sprache:	<p>Deutsch, ggf. andere/weitere</p>		
Inhalt:			
Sonstiges:	<p>Zum Beispiel: Blockveranstaltung, Regelungen für die Platzvergabe, ...</p>		

P.S.: Häufig sind Formatierungen an der Tabelle nötig – je nach Anzahl der Teilmodule; kann auch schon bei der Modulbeschreibung selbst vorkommen.